

FFiBB Newsletter

Ausgabe 05/2005



Schweizer Schulzug der SBB kommt nach Schopfheim.....

In der Woche vom 04.07.05 – 08.07.05 kommt der Präventionszug der SBB nach Schopfheim. Die im Einzugsgebiet der Wiesentalstrecke befindlichen Schulen wurden von SBB und FFiBB angeschrieben und können sich für die 90-minütige Führung anmelden. Die Informationsinhalte richten sich an SchülerInnen der 6.-8. Klassen und beinhalten die Themenschwerpunkte Unfallverhütung, Vandalismus und Verhaltensregeln im öffentlichen Verkehr. Die Moderatorenteams der Projektpartner von SBB und Bundesgrenzschutz wollen mit Hintergrundinformationen und anschaulichen Beispielen die Jugendlichen zu korrektem Verhalten motivieren und gleichzeitig einen Anstoß zu Diskussionen in der Klasse oder zu Hause geben. Die Infos sind in Module mit folgenden Themen und Aktionen unterteilt:

- Film „RailReality“
- Modellbahnanlage
- Demonstrationen mit Starkstrom
- Loksimulator
- Aufnahme einer Radiosendung mit den SchülerInnen zu dem Erlebten. Die Sendung wird auf CD gebrannt und jeder Klasse mitgegeben.

Die begleitenden Lehrer erhalten fertige Arbeitshefte für Schüler und Begleitmaterial für Lehrer zur Nachbereitung im Unterricht. Alles in allem ist dies eine sehr gelungene und durchdachte Präsentation und das Projektteam hofft auf regen Zuspruch.



Foto: SBB Schulinfo

Es gibt noch wenige freie Termine. Wer sich kurzfristig anmelden möchte, kann dies im Projektbüro FFiBB tun.

Feedback-Veranstaltungen...

Immer wieder werden die FahrzeugbegleiterInnen in sogenannten Feedbackveranstaltungen besucht. Diese finden ca. 2-3 Mal pro Schuljahr statt. Sie dienen einerseits dazu, den Kontakt zwischen den Projektverantwortlichen von FFiBB und den Schülern aufrecht zu erhalten, auf der anderen Seite aber auch als eine Art Rückmeldung über die Art und Weise wie und ob sich die Fahrzeugbegleiter einmischen. Generell lässt sich die Tätigkeit eines Fahrzeugbegleiters nur schlecht messen oder in Zahlen ausdrücken. In sehr unterschiedlicher Art und Weise setzen sie sich auf ihrem täglichen Schulweg ein. Sehr oft sind es Kleinigkeiten, wie eine Schülerin der Montfort-Realschule Zell erzählt, die häufig andere Schüler auf deren Fehlverhalten am Bahnhof aufmerksam macht. Einmal beobachtete sie, wie ein Schüler statt durch die Tür durch das Fenster einstieg. Das konnte natürlich nicht unkommentiert bleiben. Andere weisen ihre Mitschüler zu recht, wenn sie im Zug herumschreien oder sich am Bahnhof gegenseitig auf die Gleise schubsen. Auch im Bus lösen die Fahrzeugbegleiter immer wieder Streitereien, sorgen an einigen Bushaltestellen für geordnetes und sicheres Warten auf den Bus. Sie trauen sich auch mal ältere Schüler anzusprechen und haben durchweg positive Erfahrungen gemacht, was den Erfolg ihres Engagements angeht. Oft sind die Tätigkeiten der Fahrzeugbegleiter unspektakulär, was vielleicht den Anschein erweckt, es passiere gar nicht so richtig was. Auch deshalb sind die Feedback-Veranstaltungen so wichtig, denn den SchülerInnen muss immer wieder signalisiert werden, dass es gerade diese kleinen Einsätze sind, die gewünscht und sinnvoll sind.

Erfreulich ist, dass immer mehr Busfahrer sowohl von der SBG als auch von der SWEG berichten, dass sich die Fahrzeugbegleiter bei ihnen vorstellen. Dieser Tage sagte ein Fahrer der SWEG, der bei einem Ausbildungsmodul im Bus anwesend war, dass doch im Moment alles ganz ordentlich laufen würde mit dem Schülerverkehr. Ein ermutigender Kommentar.

Für Fragen und Anregungen sowie Inhalte zum Newsletter steht Ihnen / Euch unser Projektbüro immer gerne zur Verfügung.

Ihr / Euer Projektteam **FFiBB**